

# DER KONGRESS

# PROGRAMM

*GEMEINSAM MIT UNS – VON ANFANG AN*  
Der JRK-Zukunftskongress Schularbeit  
Vom 10. bis 11. September 2021 in Berlin

Der Kongress nimmt den sozialen Mehrwert unserer Bildungsangebote am Lern- und Lebensort Schule für unsere Gesellschaft in den Blick. Wir möchten darüber ins Gespräch kommen, wie eine bessere Einbindung non-formaler sozialer Bildung in das System Schule gelingen kann, welche Herausforderungen sich stellen und inwieweit das Engagement des Jugendrotkreuzes an Schulen dabei auch einen wichtigen Beitrag für den Gesamtverband darstellt.

Gerade die aktuelle COVID-19-Pandemie hat noch einmal deutlich gemacht, dass Empathie, Solidarität und gegenseitige Hilfe wichtig sind. Die Erfahrungen aus der Arbeit des Jugendrotkreuzes an Schulen können Perspektiven aufzeigen: So bietet das JRK mit seinen Erste Hilfe-Programmen an Schulen flächendeckend Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen eine Möglichkeit, sich für andere einzusetzen, oder macht vielfältige Angebote zu Konfliktbewältigung und Humanitärer Bildung. Parallel unterstützt und begleitet die DRK-Schulsozialarbeit an vielen Schulen in Deutschland Lehrkräfte und Eltern bei der schulischen Alltagsbewältigung.

So bietet der Zukunftskongress Raum, um in Foren und Workshops fachlich zu diskutieren, welche Themen für die Arbeit zukünftig wichtig werden. Auch regt er zum Austausch darüber an, wie die Stärken der JRK-Arbeit in Schulen gesamtverbandlich genutzt und ausgebaut werden können.

Gemeinsam können wir Impulse für eine gute, zielgruppengerechte Arbeit im Bereich der Schulen setzen.



**GEMEINSAM MIT UNS**

**VON ANFANG AN**

JRK-ZUKUNFTSKONGRESS SCHULARBEIT

# DAS PROGRAMM

Freitag 10. September 2021

## 12:00 Ankommen und Stehempfang

## 13:00 Eröffnung

Marcus Janßen – Bundesleiter JRK,  
Gerda Hasselfeldt – Präsidentin DRK

## 13:30 Keynote

Prof. Dr. Birgit Reißig – Leiterin der Außenstelle Halle am Deutschen Jugendinstitut

## 14:00 Forenrunde I

### Schule gestalten

Schule ist nicht nur Lern-, sondern auch Lebensort für Kinder und Jugendliche. Sie wollen und sollen diesen mitgestalten. Das Forum fragt, wie in der Kooperation von Jugendrotkreuz und Schule gemeinsam Räume gestaltet werden können, in denen Kinder und Jugendliche selbstbestimmt agieren und sich einbringen können. Dazu soll partizipativ in einer Fish-Bowl-Diskussion mit Gesprächsbeteiligten aus Forschung, Politik und Praxis diskutiert werden.

*Prof. Dr. Wibke Riekmann – Medical School Hamburg, Katrin Ehnert – Deutsches Jugendinstitut, Laura Schaudel – JRK-AG Kampagne, Matthias Ennenbach – Schulsozialarbeiter und DRK-Kooperationslehrer in Siegburg; Gesprächsführung: Erik Heeren – stellv. Bundesleiter JRK*

## Freiwilliges Engagement stärken

Schülerinnen und Schüler engagieren sich besonders häufig freiwillig. Das Forum thematisiert, was junge Menschen dazu motiviert, in welcher Form sie sich einbringen und welche Bedingungen und Angebote sie dafür brauchen. Gleichzeitig wird in den Blick genommen, wie Engagement im schulischen Kontext gefördert werden kann.

*Ulrike Gringmuth-Dallmer – Geschäftsführung Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, MdB Svenja Stadler – SPD; Gesprächsführung: Luisa Bätz – Landesleitung JRK Bayern*

## 15:00 Forenrunde II

### Kooperation im Ganzttag

Die Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Trägern im Ganzttag ist schon lange ein Thema. Jetzt könnte der Ausbau des Ganztages noch einmal Fahrt aufnehmen. Eine wichtige Frage ist dabei, ob das Gesetz über einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter, das der Bund auf den Weg gebracht hat, in dieser Legislaturperiode noch verabschiedet wird.

Das Forum greift diese Entwicklungen auf und fragt nach den Chancen und Herausforderungen für das Engagement des Roten Kreuzes an Schulen. Es thematisiert vor allem die Anforderungen an Qualität und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

*Karen Dohle – Initiative große Kinder, Eva Langen – Jugendbildungsreferentin JRK Oldenburg, Carsten Sarembe – Referent Kindertagesbetreuung DRK, MdB Marcus Weinberg – CDU; Gesprächsführung: Gina Penz – stellv. Bundesleiterin JRK*

### Aus der Pandemie lernen

Kinder und Jugendliche sind durch die Einschränkungen der Pandemie besonders belastet. Mit den Schul-

schließungen fällt ein sozialer Lebensmittelpunkt weg, Ungleichheit im Bildungssystem wird verstärkt und Zukunftspläne sind ungewiss. Doch Kinder und Jugendliche fühlen sich beim Umgang mit der Pandemie viel zu wenig wahrgenommen. Das Forum rückt ihre Perspektive in den Fokus und fragt danach, wie ein Neustart nach der Pandemie an Schulen aussehen kann, damit die Verwerfungen im Leben von Kindern und Jugendlichen ausgeglichen werden.

*Antje Funcke – Bertelsmann-Stiftung, Anne Wilkening – Fachreferentin für Gesundheit und Suchtprävention an Schulen, Alexandra Hepp – Referentin Schulsozialarbeit DRK; Gesprächsführung: Marcel Bösel – stellv. Bundesleiter JRK*

### **16:00 Kaffeepause & Markt der Möglichkeiten**

Interaktive Vorstellung von Projekten aus dem Jugendrotkreuz

### **16:30 Podiumsdiskussion**

#### **Kooperation von Jugendarbeit und Schule**

In der Zusammenarbeit des Roten Kreuzes mit Schulen werden Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten des sozialen Lernens und der Persönlichkeitsentwicklung eröffnet. Den Chancen einer Kooperation stehen aber auch große Herausforderungen gegenüber. In einer Diskussion mit Wissenschaft, Politik und Praxis werden Gelingensbedingungen einer Einbindung sozialer Bildungsangebote an Schulen thematisiert.

*Dr. Helle Becker – Transfer für Bildung e.V., Margret Rasfeld – Schule im Aufbruch, Jovin Bürchner – Koordinator Schularbeit JRK Baden-Württemberg, Katharina Dorn – Bildungsreferentin Schularbeit JRK*

### **17:30 Ende**

### **18:00 Abendprogramm**

# DAS PROGRAMM

Samstag 11. September 2021

## 9:00 Themen-Café

An Thementischen wird diskutiert, wie gesamtverbandlich die Arbeit des Roten Kreuzes an Schulen gestärkt werden kann. Es werden Schnittstellen der Arbeit des Jugendrotkreuzes und des Deutschen Roten Kreuzes sowie mögliche Synergien herausgearbeitet.

## 10:00 Workshoprunde I

### Kooperationen im Ganzttag gestalten

Der Workshop greift die Diskussion vom Vortag auf und thematisiert, welche Möglichkeiten das Rote Kreuz für die Einbindung seiner Angebote im Ganzttag hat und welche Anforderungen damit einhergehen. Gemeinsam sollen Bedingungen für eine gelingende Kooperation und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

*Workshopleitung: Eva Langen – Bildungsreferentin JRK Oldenburg und Richard Becker – stellv. Landesleiter JRK Hessen*

### Neue Wege für freiwilliges Engagement

Das Engagement junger Menschen hat sich verändert und ist flexibler geworden. In diesem Workshop wird herausgearbeitet, welche neuen Wege das Rote Kreuz gehen kann, um Kinder und Jugendliche anzuspre-

chen, sie für freiwilliges Engagement zu begeistern und dieses langfristig zu fördern. Dabei spielen gesamtverbandliche Übergänge sowie eine Erweiterung des Angebots und die Förderung von Engagement in Schule eine Rolle. Praxisbeispiele geben bei der Ideenentwicklung Impulse.

*Workshopleitung: Sebastian Bunse, Nadine Reuter und Sven Benecken – JRK Westfalen-Lippe*

### Streitschlichtung und Konfliktbewältigung

Die Schularbeit des Jugendrotkreuzes umfasst vielfältige Angebote. Dazu zählen auch Streitschlichtung und Konfliktmanagement. Dieser Workshop arbeitet den Bedarf einer Neukonzeption und Überarbeitung von Unterlagen heraus und regt einen Austausch darüber an, welche Konzepte es bereits gibt und wie Synergien genutzt werden können.

*Workshopleitung: Nadine Czubak und Katharina Schnackertz – JRK Nordrhein*

### Gesundheitsfördernde Schule gestalten

Der Workshop thematisiert, wie Schule umgestaltet werden müsste, damit sie verstärkt auf die aktuelle psychische und physische Lage der Kinder und Jugendlichen eingeht. Praxisbeispiele von Angeboten aus dem Roten Kreuz geben hier Anregungen und gemeinsam wird herausgearbeitet, wie das Jugendrotkreuz und das Deutsche Rote Kreuz ihre Kompetenzen zu diesem Themenfeld bündeln können.

*Workshopleitung: Jessica Kreysing – Fachbereichsleitung Schulsozialarbeit DRK-Kreisverband Düsseldorf*

## 11:30 Zusammenfassung Workshoprunde I

## 12:00 Mittagessen

## 13:00 Workshoprunde II

### **Der Schulsanitätsdienst als starker Teil des Jugendrotkreuzes**

In diesem Workshop werden Ansätze erarbeitet, wie eine starke Einbindung der in den Schulsanitätsdiensten engagierten Jugendlichen in die Strukturen des Jugendrotkreuzes befördert werden und eine stärkere Identifikation mit dem Jugendrotkreuz entstehen kann. Beispiele aus der Praxis geben hier Anhaltspunkte.

*Workshopleitung: Florian Rößle – Bildungsreferent Schularbeit JRK Bayern*

### **Humanitäre Bildung in Schulen weiterdenken**

Die Schularbeit des Jugendrotkreuzes ist oftmals stark auf Erste Hilfe fokussiert. Mit seiner Schularbeit will das Jugendrotkreuz die Werte der Rotkreuz-Rothalbmond-Bewegung aber auf vielfältige Weise in die Schulen tragen. In diesem Workshop werden erste Ideen und Ansätze entwickelt, wie Humanitäre Bildung noch stärker in die Schularbeit eingebettet werden kann.

*Workshopleitung: Sandra Döring – Referentin für Humanitäre Bildungsarbeit JRK*

### **Neustart nach der Pandemie**

Dieser Workshop thematisiert die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche. Es soll herausgearbeitet werden, welche Herausforderungen sich dadurch für die Arbeit des Roten Kreuzes an Schulen stellen. Zudem sollen Ansätze für einen Neustart nach der Pandemie entwickelt werden.

*Workshopleitung: Lydia Puschnerus – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (angefragt)*

### **Interessen in der Politik vertreten**

In einigen Bundesländern war es bereits erfolgreich, andere stehen noch am Anfang: Erste Hilfe auf die

Bildungspläne zu setzen ist ein Anliegen des Jugendrotkreuzes an die Politik. In diesem Workshop werden Möglichkeiten vorgestellt und erarbeitet, Politik auf die Interessen und Themen der Schularbeit des Roten Kreuzes aufmerksam zu machen.

*Workshopleitung: Jovin Bürchner – Koordinator Schularbeit JRK Baden-Württemberg, Susanne Henn – Referentin Schularbeit JRK Hessen*

### **Digitale Schularbeit**

Mit der Pandemie wurde die Notwendigkeit, auch digitale Angebote in der Schularbeit einzusetzen, deutlich. Das Jugendrotkreuz und das Deutsche Rote Kreuz machen hier vielfältige Angebote. So wurde in der Schulsozialarbeit eine Onlineberatung eingerichtet. Das Jugendrotkreuz stellt mit der Seite „Die Allerersten“ interaktive Lern-Angebote zu Erster Hilfe und zum sicheren Umgang mit der Pandemie zur Verfügung. Im Workshop werden die Erfahrungen mit den Pilotphasen dieser digitalen Angebote der Schularbeit ausgewertet und herausgearbeitet, wie der Einsatz weiterentwickelt werden kann.

*Workshopleitung: Alexandra Hepp – Referentin Schulsozialarbeit DRK, Maximilian Würdig – Referent für Öffentlichkeitsarbeit JRK*

## 14.30 Kaffeepause

## 15:00 Zusammenfassung der Workshoprunde II

### **15:30 Abschluss**

Marcus Janßen – Bundesleiter JRK,  
Christian Reuter – Generalsekretär DRK

## 16:00 Ende

# DAS ORGANISATORISCHE

## **Teilnahmebedingungen:**

Eingeladen sind Haupt- und Ehrenamtliche des Jugendrotkreuzes und des Deutschen Roten Kreuzes mit Tätigkeit in der oder Interesse an der Schularbeit. Insbesondere freuen wir uns über Anmeldungen von Mitgliedern aus Präsidien und Vorständen, JRK-Leitungen, Geschäftsführungen sowie Koordinatorinnen und Koordinatoren. Auch Gruppenleitungen von JRK-Schulgruppen sind herzlich willkommen.

## **Tagungsort:**

Hotel Steglitz International  
Albrechtstrasse 2  
12165 Berlin

## **Anreise:**

Anfahrt zum Hotel Steglitz International in Berlin  
[si-hotel.com](http://si-hotel.com)

## **Kosten:**

Die Kosten für die Tagung inklusive Übernachtungs- und Verpflegungskosten trägt der JRK-Bundesverband. Fahrtkosten können jedoch nicht übernommen werden.

## **Ansprechpartnerin:**

Katharina Dorn  
JRK-Bildungsreferentin Schularbeit  
Tel. 0 30/ 85 404 – 382  
k.dorn@drk.de

## **Veranstalter:**

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz  
Carstennstr. 58  
12205 Berlin  
[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)